

Münster, 01.06.2005

Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 11/2005

Betreff

Jahresabschluss 2004 der Stadtwerke Münster GmbH

Berichterstatter

Herr Dr. Ohlms

Herr Dr. Spickenheuer

Anlagen: Geschäftsbericht 2004, enthaltend:
Bilanz zum 31.12.2004
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004
Anhang, Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

Prüfungsbericht des Abschlussprüfers mit Bestätigungsvermerk

Antrag

Der Aufsichtsrat wolle beschließen

Der Gesellschafterversammlung werden folgende Beschlüsse zur Annahme empfohlen:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2004 in der vorliegenden vom Jahresabschlussprüfer KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 30.05.2005 testierten Fassung wird von der Stadt Münster als alleiniger Gesellschafterin der Stadtwerke Münster festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 8.840.000 € wird nach Abzug der Kapitalertragsteuer von 1.768.000 € und des Solidaritätszuschlags von 97.240 € an den Betrieb gewerblicher Art Bäder der Stadt Münster ausgeschüttet.
3. Der Lagebericht und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2004 werden zur Kenntnis genommen.
4. Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH werden für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

Begründung:

Wie aus dem beiliegenden Lagebericht ersichtlich, kann die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Stadtwerke Münster GmbH für das Jahr 2004 als insgesamt gut bezeichnet werden.

Trotz weitgehender Stagnation der wirtschaftlichen Entwicklung in dem für unser Absatzgebiet maßgeblichen Wirtschaftsraum Münster und Erhöhung der Wettbewerbsintensität auf den Energiemärkten konnten die Absatz- und Leistungsdaten in fast allen Geschäftsbereichen der Stadtwerke gesteigert werden.

Zum Jahresabschluss 2004 ist auf folgende wesentliche Entwicklungen und Ergebnisse hinzuweisen:

Leistungsentwicklung unserer Geschäftsfelder

In der Stromversorgung konnte trotz harten Wettbewerbs der Stromabsatz im Berichtsjahr wiederum um rd. 5,5 % gesteigert werden. Bemerkenswert ist insbesondere die Steigerung der Lieferungen an Kunden außerhalb des angestammten Versorgungsbereiches der Stadtwerke. Damit wurde das an den Wettbewerb in Münster verlorene Absatzvolumen deutlich überkompensiert.

Die gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkenen Durchschnittstemperaturen hatten Einfluss auf den Absatz in den Versorgungssparten Erdgas und Fernwärme. In beiden Sparten konnte durch Gewinnung neuer Kunden der Marktanteil gesteigert werden. Der Erdgasabsatz stieg im Berichtsjahr um 4,3 %, während der Fernwärmeabsatz um rd. 1,2 % gesteigert werden konnte.

Der seit langem zur beobachtende Trend des Wassersparens, der durch unsere Kundenberatung mit dem Ziel der Ressourcenschonung unterstützt wird, hat sich auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Danach sank der Absatz an unsere Kunden in 2004 um 2,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen im Verkehrsbetrieb entwickelte sich auch im Berichtsjahr wiederum positiv. Insgesamt war ein Zuwachs in der Zahl der beförderten Fahrgäste in Höhe von 1,2 % zu verzeichnen.

Die bereits in den Vorjahren begonnene Strukturveränderung des Hafenbetriebes, insbesondere auf der Hafennordseite dem sogenannten "Kreativkai", konnte im Berichtsjahr erfolgreich fortgeführt werden.

Der Hafenumschlag hat sich in 2004 wiederum positiv entwickelt und lag rd. 26,7 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Nach den Baustoffen sind die Kohlelieferungen für das Heizkraftwerk Hafen zweitwichtigstes Umschlaggut. Mit Auslaufen des Kohlebetriebes in diesem Heizkraftwerk Hafen Mitte 2005 wird sich der Hafenumschlag voraussichtlich stark reduzieren.

Ergebnisentwicklung

Bei gestiegenen Absätzen in den Energieversorgungssparten sowie höheren Leistungen im Verkehrsbetrieb erhöhten sich die Umsätze insgesamt um rd. 12,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr rd. 312,0 Mio. €.

Nach Abzug der Stromsteuer von den Umsatzerlösen erhöhten sich die Erlöse netto um rd. 12,5 Mio. € auf nunmehr 292,1 Mio. € im Berichtsjahr.

Beim umsatzstärksten Geschäftsbereich Strom erhöhte sich der Umsatz neben der absatzbedingten Steigerung insbesondere durch Preisanpassungsmaßnahmen zum 01.01.2004, die durch die erhöhten Strombeschaffungskosten sowie die Erhöhung der bundesweiten Umlagen nach den Gesetzen zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und der erneuerbaren Energien notwendig wurden.

Bei differenzierter Absatzentwicklung in den einzelnen Kundengruppen konnte durch Absatzsteigerungen an Kunden außerhalb des angestammten Versorgungsbereiches der Stadtwerke das an den Wettbewerb in Münster verlorene Absatzvolumen deutlich überkompensiert werden.

Im Geschäftsbereich Erdgas wirkte sich die leicht gesunkene Durchschnittstemperatur des Geschäftsjahres nur geringfügig auf den Verbrauch der Privat- und Geschäftskunden aus, da die Diskussion zu den steigenden Heizölpreisen unsere Kunden zu einem bewussteren Umgang mit Erdgas veranlasste. Durch die Neugewinnung von Kunden ist allerdings der Marktanteil der Sparte Erdgas in der Wärmeversorgung leicht gestiegen.

Positiv entwickelte sich der Absatz an Sondervertragskunden und die Belieferung der Eigenbetriebe. Hier wirkte sich die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes Albachten sowie die verstärkte Belieferung des Heizkraftwerkes Hafen während verschiedener Umbaumaßnahmen anlässlich der Errichtung der GuD-Anlage aus.

Trotz gestiegener Beschaffungspreise konnten die Preise für Erdgas bei unseren Geschäfts- und Privatkunden im Berichtsjahr konstant gehalten werden.

Der Fernwärmeabsatz lag bedingt durch die Temperaturentwicklung sowie Anschluss neuer Kunden leicht über den Werten des Vorjahres. Entsprechend den gestiegenen Kosten für die Wärmeerzeugung bei Kohle und Gas wurden die Fernwärmepreise mit einer Zeitverzögerung zum 01.04. und zum 01.10.2004 der Entwicklung angepasst.

In der Sparte Wasserversorgung hat sich der seit langem zu beobachtende Trend des Wassersparens fortgesetzt, so dass der Absatz an unsere Kunden im Berichtsjahr um 2,7 % gesunken ist.

Trotzdem erhöhten sich die Umsatzerlöse in der Wasserversorgung, da das vom Land Nordrhein-Westfalen beschlossene Wasserentnahmeentgelt in Höhe von 4,5 Cent/m³ zum 01.02.2004 an die Kunden weitergegeben werden musste.

Beim Verkehrsbetrieb stiegen die Fahrgastzahlen und Betriebserträge. Die Anhebung der Verkehrstarife zum 01.08.2004 sowie die positive Entwicklung in der Beförderung der Fahrgäste reichten allerdings nicht aus, Veränderungen und Mehrkosten im Verkehrsbetrieb auszugleichen. Neben den höheren Dieselskosten, die im Zuge des weltweiten Ölpreisanstiegs zu verzeichnen waren, sanken im Berichtsjahr wiederum die Ausgleichszahlungen des Landes Nordrhein-Westfalen für gemeinwirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus war aus dem zum 01.11.2004 abgeschlossenen Betriebsführungsvertrag mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Oberzentrums Münster ein leichter Verlustanstieg zu verzeichnen.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag für den Verkehrsbetrieb lag danach mit 13,5 Mio. € rd. um 1,6 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Das Ergebnis des Hafenbetriebes konnte nach einer deutlichen Erhöhung der Umschlagmengen wiederum leicht verbessert werden.

Die Investitionstätigkeit der Stadtwerke war geprägt durch den Bau der Gas- und Dampfturbinenanlage am Heizkraftwerk Hafen.

Die aus 2002 stammende Anlagenkonzeption wurde aus technisch wirtschaftlichen Gründen Ende 2003 aktualisiert und im Januar 2004 durch unsere Aufsichtsgremien freigegeben. Nach Ausschreibung und Vergabe fast sämtlicher Komponenten begannen die Bauaktivitäten planmäßig im Mai 2004. Die zweite Teilerrichtungsgenehmigung wurde im Oktober durch die Bezirksregierung Münster übergeben. Der Aufbau der Gebäude und der Einbau der einzelnen Komponenten erfolgten ebenfalls planmäßig, so dass die Anlage mit hoher Sicherheit entsprechend dem Gesetz zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung bis zum 31.12.2005 in Betrieb gehen kann. Für diese Anlage wurden im Berichtsjahr Zahlungen in Höhe von rd. 45 Mio. € geleistet. Diese Beträge wurden weitgehend über Fremdmittel finanziert.

Die übrigen Investitionen lagen über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Trotz der besonderen finanziellen Anspannung für den Bau der GuD-Anlage kann die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens weiterhin als solide bezeichnet werden.

Neues Energiewirtschaftsrecht

Die europäischen Vorgaben für die Liberalisierung der Energiemärkte sowie die Bemühungen des Deutschen Gesetzgebers zur Verabschiedung eines neuen Energiewirtschaftsgesetzes veranlasste die Stadtwerke zu weitgreifenden organisatorischen Veränderungen.

Zum 01.09.2004 wurden sämtliche Abrechnungsfunktionen für die Energie- und Wasserlieferungen aus dem Bereich Marketing- und Vertrieb der Stadtwerke ausgegliedert und in das sogenannte "Billing-Center" der Beteiligungsgesellschaft items ausgelagert. Zu diesem Zeitpunkt wurden im Rahmen eines Betriebsüberganges die mit diesen Funktionen betrauten Mitarbeiter ebenfalls in die items überführt. Die

Abrechnungsfunktionen werden seitdem über einen Werkvertrag für die Stadtwerke Münster erfüllt.

Zum gleichen Zeitraum wurde innerhalb des Unternehmens die Abteilung "Netzmanagement und Netzwirtschaft" gebildet. Damit kommen die Stadtwerke Münster der Forderung des Gesetzgebers nach, die technische und betriebswirtschaftliche Steuerung des Netzes auch organisatorisch zu entflechten. Diese organisatorische Änderung dient der Vorbereitung der durch die einschlägige EU-Richtlinie geforderten gesellschaftsrechtlichen Entflechtung der Strom- und Gasnetze. Die Stadtwerke haben dieser Abteilung allerdings auch die technische und betriebswirtschaftliche Steuerung der Fernwärme und Wassernetze zugeordnet, um hier die bestehenden Synergieeffekte zwischen allen Versorgungssparten zu erhalten und weiter zu nutzen.

Die vorgenannten organisatorischen Veränderungen, verbunden mit der weiter fortschreitenden Marktöffnung sowie dem Wettbewerb um Kunden, haben die Mitarbeiter der Stadtwerke im Geschäftsjahr erheblich belastet. Trotzdem ist es gelungen, die in den Vorjahren begonnenen Kostensenkungsmaßnahmen planmäßig weiter umzusetzen.

Um den Qualitätsstandard unserer Versorgungsnetze und damit Verfügbarkeit und Versorgungssicherheit auch für die Zukunft weiter zu erhalten, wurden umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen in den Netzen durchgeführt. Nach einem über mehrere Jahre laufenden Programm wurden im Berichtsjahr die Projektbudgets für die Sanierungsmaßnahmen erhöht. Für zukünftige Aufwendungen und Risiken wurde angemessene Vorsorge durch die Bildung von Rückstellungen getroffen. Dies betrifft insbesondere zukünftige Pensionsaufwendungen und Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen der Netze.

Die Kapitalkosten erhöhten sich im Berichtsjahr neben den erstmaligen Abschreibungen für das in 2004 erstmals aktivierte Anlagevermögen auch durch Teilwertabschreibungen für das Immobilienvermögen, die nach einem Gutachten zur Ermittlung des Ertrags- und Verkehrswertes ausgewählter Immobilienobjekte in unserem Bestand notwendig wurden.

Das insgesamt positive Ergebnis der Versorgungssparten konnte die Jahresfehlbeträge des Verkehrsbetriebes und der Hafensparten ausgleichen und führte zu einem insgesamt guten Jahresgesamtergebnis. Dabei konnte die Konzessionsabgabe in Höhe von 17,5 Mio. € voll erwirtschaftet werden. Einschließlich der ersparten Ertragssteuern aus der Verlustübernahme lag der Jahresüberschuss der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004 bei 9,84 Mio. € (Vorjahr 20,2 Mio. €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere durch einmalige Effekte im Geschäftsjahr 2003, wie z. B. Verkauf von Finanzanlagen, bedingt.

Auf den vorgenannten Jahresüberschuss wurde im Berichtsjahr gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung eine Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €) an die Gesellschafterin ausgekehrt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 8,84 Mio. € (Vorjahr 8,6 Mio. €) soll nach Abzug der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlages an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

Nähere Erläuterungen zum abgelaufenen Geschäftsjahr sind dem beigefügten Geschäftsbericht zu entnehmen.

Der Jahresabschluss 2004 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 sind von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Stadtwerke Münster GmbH

gez. Dr. Ohlms

gez. Dr. Spickenheuer